

Arbeitsgruppe
„Formen des Patientenwillens“

Tätigkeitsbericht 2015/16

Koordination:

Arnd May, Erfurt (info@ethikzentrum.de)

Mitglieder:

Sylvia Agbih, Waldkirch; Rainer Beckmann, Würzburg; Johann Behrens, Halle (Saale); Lilo Brombacher, Bad Kreuznach; Karl Enk, Miltenberg; Alexander Hevelke, München; Brigitte Huber, München; Susan Langer, Halle (Saale); Arnd T. May, Erfurt; Frank Oehmichen, Radebeul; Heike Penner, Heidelberg; Annette Riedel, Esslingen; Josef Ross, Oldenburg

Zielsetzung und Arbeitsschwerpunkte:

Die Mitglieder der AG erarbeiten einen Vorschlag für eine transparente Begriffsverwendung zum Patientenwillen. Dabei sind professionsspezifische terminologische Eigenheiten zu beachten. Die Einteilung von einwilligungsfähigem (beachtlichen) Patientenwillen und nicht beachtliche Äußerungen eines einwilligungsunfähigen Patienten greift zu kurz.

Besonderes Augenmerk liegt auf der situativen Einwilligungsfähigkeit. Außerdem werden leibliche Ausdrucksformen mit dem Konzept des Patientenwillens von einwilligungsfähigen Personen in Relation gebracht.

Die Mitglieder der AG haben sich im Berichtszeitraum zweimal getroffen.

Das Positionspapier der AG wird aktuell redaktionell bearbeitet und die Arbeit der AG ist im Abschluss begriffen.

gez. Arnd May